

Aktuelle Entwicklungen der Diskussion zur Netzentgeltreform – Ein Überblick

Dr. Jens Perner und Dr. Stephan Schmitt

Strommarkttreffen in Köln, 4. Juli 2025

Aktuelle Entwicklungen der Diskussion zur Netzentgeltreform – Ein Überblick

Einführung in das Thema „Netzentgeltreform“:

- Position von ACER
- BNetzA – der AgNeS Prozess
- Erste Einschätzungen zu den Themen
 - „Einspeiserentgelte“
 - „Speicherentgelte“
 - „Dynamische Tarife“

ACER schlägt den EU Regulatoren konkrete Maßnahmen der Weiterentwicklung der Netzentgelte vor – und es stellen sich eine Reihe von Anschlussfragen...



Gewährleistung der Nicht-diskriminierung von Netznutzern



- Vermeidung nicht zu rechtfertigender Ausnahmen, Rabatte, spezifischer Tarifoptionen für bestimmte Nutzergruppen
 - ➔ Reform Sondernetzentgelte Industrie (§ 19 StromNEV): mit Ziel einer Beanreizung netzdienlichen Verhaltens
 - ➔ Prosumer in der NS: Eigenverbrauchsprivileg



- Prüfung einer Einführung von Einspeiseentgelten
- Berücksichtigung der Ein- und Ausspeisung bei Speichern (ohne Doppelbelastung)
 - ➔ Beteiligung der Einspeiser an Netzkosten, die über BKZ hinausgeht?
 - ➔ Berücksichtigung von standortbezogenen Signalen?



Sicherstellung von Kostenreflexion und wirksamer Preissignale



- Kostentragung durch angemessene Kaskade
 - ➔ Netznutzer tragen Kosten der von ihnen genutzten Spannungsebenen: Bidirektionale Kostenwälzung?



- Zeitabhängige energie- und/oder leistungsbasierte Entgelte (anstatt pauschal energiebezogene NE)
 - ➔ Leistungs-/Kapazitätspreise auf NS-Ebene ohne RLM
 - ➔ Stärkere Koordination von Netzspitzenauslastung und Kosten



- Stärkere Berücksichtigung von standortbezogenen Signalen zur Kostenreduktion
 - ➔ BKZ Novelle als erster Schritt?

[ACER \(2025\): Getting the signals right: Electricity network tariff methodologies in Europe](#)

Bundesnetzagentur greift die ACER Empfehlungen auf und hat mit AgNeS einen längerfristigen Beteiligungsprozess gestartet

Tendenz der BNetzA*	Kosten- deckung	Umsetzbarkeit	Kosten- reflektivität	Anreizfunktion
1 Einspeiserentgelte				
2 Grundpreis/ Kapazitätsentgelte				
3 Dynamische Netzentgelte				
4 Vereinheitlichung VNB-Netzentgelte				
5 Speicherentgelte				

Indikative Bewertung von möglichen Anpassungsoptionen **durch die BNetzA**
Tendenzen* im Konsultationspapier:

- **Einspeiserentgelte (inkl. BKZ)** stellen grds. eine Verbesserung dar, jedoch ist die Umsetzbarkeit im Blick zu behalten
- **Verpflichtender Grundpreis** entspricht in vielerlei Hinsicht einer Verbesserung ggü. dem Status
- Bei **dynamischen Netzentgelten** sind die Kostenorientierung und Umsetzbarkeit kritische Aspekte
- Bei **Vereinheitlichung der VNB-NE** stellen insb. reduzierte Effizienzanreize eine Herausforderung dar
- **Speicherentgelte** erhöhen die Komplexität der Umsetzung, haben ansonsten jedoch positive Implikationen

* Frontier Interpretation der ersten Einschätzung/Tendenz der BNetzA

Bei einer Einführung von Erzeugernetzentgelten kommt es sehr auf die Details an

1

Ist die Einführung von Erzeugernetzentgelten politisch gewollt? Abwägung von Chancen & Risiken



2

Wenn ja, welche Zielsetzungen sollen damit verfolgt werden?



Optimierung der Netzkosten (Anreizfunktion)

- Kurzfristig: effizientere Nutzung des bestehenden Netzes
- Langfristig: Vermeidung/Verzögerung von Netzinvestitionen



Verteilung der Netzkosten (Finanzierungsfunktion)

- Verteilungseffekte: Erzeuger tragen Teile der Netzkosten

3

Die konkrete Ausgestaltung ist essentiell für die Wirkung ...



Art der Preise

- BKZ (€)
- Arbeitspreis (€/MWh)
- Leistungspreis (€/MW)
- Grundpreis (€/a)

Betroffene Anlagen

- Neuanlagen
- Altanlagen
- Beides

Technologie

- Kontrollierbare Erzeugung
- Volatile EE
- Spez. Technologien

Regionale Differenzierung

- Keine
- Lokal
- Zonal

Zeitliche Differenzierung

- Keine
- Fixe/dynamische Zeitfenster
- Peak Load Pricing

Was ist eigentlich ein „fairer“ Beitrag von Speichern zur Deckung der Netzkosten?

1

Erlaubt die Sonderrolle von Speichern als Ein- und Ausspeiser eine NE-Befreiung/Rabattierung?



2

Es kommt darauf an: Gedanken zur Ausgestaltung eines effizienten Anreizsystems



Grundprinzipien

1. **Keine Sonderbehandlung:** Speicher nehmen abhängig vom Einsatz wechselnd die **Rolle von Ein- bzw. Ausspeisern** ein
→ Verhinderung verzerrter Anreize im Stromsystem im Vgl. zu anderen Ein-/Ausspeisern/Flexibilitäten
2. **Keine Doppelbelastung:** Besonderheit, dass Speicher (teilweise) dieselben Assets für beide Rollen nutzt
→ sollten nur einmal für "ihre" Asset-Nutzung zahlen

Rabattierungstatbestände

- **Netzdienlichkeit:** Eine NE-Rabattierung/Befreiung ist dann sachgerecht, wenn Netzdienlichkeit gegeben ist (Beihilferecht)
→ Nachweis/Quantifizierung der Netzdienlichkeit zT komplex
- **Systemdienlichkeit:** Grundsätzlich schon anderweitig vergütet, zB. Nutzung von DA/ID-Preisspreads, Erlöse aus SDL Märkten
→ nicht vergütete positive externe Systemeffekte?

3

Dimensionen der Ausgestaltung ...



Art der Preise (inkl. mögliche Rabattierung)

Betroffene Anlagen

Technologie

Regionale Differenz.

Zeitliche Differenz.

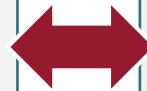
Dynamische Netzentgelte: Abwägung zwischen Komplexität und Signalwirkung

1 Sinnhaftigkeit dynamischer NE? Abwägung zwischen verschiedenen Zielsetzungen ...

Mitdenken des breiteren Kontexts?
zB einheitl. Strompreis

Lenkungswirkung durch Abbildung von Netzbelastungen

- Kurzfristig: effizientere Nutzung des bestehenden Netzes
→ Wichtig ist Einpreisung in ID/DA Markt Entscheidungen
- Langfristig: Vws. Optimierung Netzausbau



Transaktionskosten

- Dyn. NE in real-time aktuell nicht auf allen NE techn. umsetzbar
- Komplexität/techn. Anforderungen steigen mit Grad der Dynamik
→ technische Voraussetzungen schrittweise schaffen?

2 Für unterschiedliche Ausgestaltungsoptionen ergeben sich unterschiedliche Effekte ...

Freiwilligkeit vs.
Verpflichtung der
Netznutzer?

Fixe Zeitfenster

-  Einfache Umsetzbarkeit
→ Insb. bei Kunden mit RLM und LP
- Stetige Verfeinerung möglich: Verkürzung Intervalle, Reduktion Fristigkeiten
-  Fehlanreize möglich: Auseinanderfallen der tatsächlichen Netzsituation von Zeitfenstern

Dynamische Zeitfenster

-  Effizientere Signale
- Ermöglichung neuer Geschäftsmodelle
-  Hoher Grad an Komplexität (zeitliche und lokale Differenzierung)
- Kontinuierliche und zeitgerechte Berechnung herausfordernd

Peak load pricing

-  Theoretisch effiziente Signalwirkung
- Theoretisch einfaches Konzept, aber...
-  Hohe Komplexität Berechnung/Anwender
- Besonders hohe Unsicherheit für Finanzierungsfunktion der Netze

Kontakt details

Dr. Jens Perner



+49 221 337 130



Jens.Perner@frontier-economics.com

Dr. Stephan Schmitt



+49 221 337 13 154



Stephan.Schmitt@frontier-economics.com

##DISCLAIMER##